Stadt Einbeck
DIE BÜRGERMEISTERIN

Protokoll

Sitzung des Ortsrates in der Ortschaft Kreiensen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 13.09.2018, 19:00 Uhr
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Sitzungsort:	Bürgerhaus Kreiensen, Raum Nr. 4, Am Plan 4

Anwesende Mitglieder

Vorsitz
Herr Hans-Henning Eggert

Mitglieder des Gremiums
Herr Axel Ambrosy
Frau Marina Goslar
Herr Roland Heimann
Herr Michael Kusch
Frau Nadine Seifert-Doods

Verwaltung
Frau Simone Engelhardt

Gäste
Frau Renate Leuschner

Zuhörer/innen
6 Zuhörer

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder des Gremiums
Herr Hans-Lothar Gute fehlt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.06.2018
3	Mitteilungen
3.1	Ergebnisse der AG-Ortschaftsmittel Vorlage: 2018/2563
3.2	Verbesserungen im ÖPNV-Fahrplanangebot ab 01.08.2018 Vorlage: 2018/2572
4	Einwohnerfragestunde

5 Kosten und Zuständigkeit für den Freifunk im Bürgerhaus Kreiensen
Vorlage: 017/BV/2350-01

6 frauenOrte Niedersachsen, Ausweitung des Frauenortes Paula Tobias in Bevern auf die Gemeinde Kreiensen

7 Spielplatz Brunstein, Anschaffung einer Nestschaukel

8 Projekt Mitfahrbänke

9 Gesamtstrategie für die Stadt Einbeck
Vorlage: 2018/2533

10 Weiterbeschäftigung einer Dorfassistentin im Jahr 2019
Vorlage: 2018/2596

11 Anfragen

12 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

---

1. Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.Er bittet darum, die Tagesordnung um den TOP „ Kosten und Zuständigkeit für den Freifunk im Bürgerhaus Kreiensen“ zu erweitern.

Die vorstehende, geänderte Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

---

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.06.2018

Beschluss:

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit einer Enthaltung

---

3. Mitteilungen

Ortsbürgermeister Eggert:

- Die Sanierung des Hartplatzes habe am 10.September begonnen.Der Ortsrat möchte an dieser Stelle der Ortsfeuerwehr für die Unterstützung bei den vorbereitenden Arbeiten danken.

- Die Quartalskontrolle der Spielplätze habe keine großen Beanstandungen ergeben. Allerdings wurde auf die immer noch fehlenden Piktogramme hingewiesen.

- Der Einbecker Seniorenkreis habe darauf hingewiesen, dass der 12. Einbecker Seniorenpreis verliehen werde und darum gebeten, bis zum 20. Oktober Vorschläge einzureichen. Die Vorschläge können beim Ortsbürgermeister abgegeben werden.

- Bezüglich der Dauerparker auf dem Bahnhofsgelände habe die Verwaltung mitgeteilt, dass der Ordnungsdienst regelmäßige Kontrollen zur Einhaltung der Straßenverkehrsordnung durchführe.

- An der Biebelstraße/ Eikestraße wurde zwischenzeitlich zur Freude der Anwohner*innen der bestellte Verkehrsspiegel angebracht. Es bleibe zu hoffen, dass dieser nicht wieder durch Vandalismus zerstört werde.

- Ortsratsmitglied Ambrosy habe im Namen des Ortsrates am 18. August an der 125-Jahr-Feier des MTV teilgenommen.

- An der Bahnunterführung an der Grundschule wurden Schmierereien angebracht.Darauf wurde er von aufmerksamen Einwohner*innen hingewiesen, die sich auch bereit erklärt hätten, diese gemeinsam mit dem Ortsrat zu beseitigen.

- Für den 14.September habe er eine Einladung zum Klönabend der Ortsbürgermeister und Ortsvorsteher nach Vogelbeck erhalten.

_ Der Ortsrat habe sich am Herausforderungsprojekt der Neuen IGS Göttingen beteiligt und damit neben der Werbung für Kreiensen auch ein wirklich gelungenes Projekt unterstützt.

- Die nächste Ortsratssitzung finde am 15.November 2018 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus statt.

3.1. Ergebnisse der AG-Ortschaftsmittel Vorlage: 2018/2563

Bauhofleistungen verteuern sich, bedingt durch Personal- (Tarifsteigerungen) und Sachkostenerhöhungen jedes Jahr. Dagegen werden die Haushaltsmittel für die Ortschaften seit 10 Jahren unverändert bereitgestellt. Die Preissteigerungen konnten nur über mehr Eigenleistung oder über eine Reduzierung der Leistungen aufgefangen werden. Im Bereich der Grünflächenpflege hat dies in einigen Ortschaften zu sichtbaren Einschnitten geführt.

In diesem Zusammenhang wurden von der Arbeitsgruppe Ortschaftsmittel, die sich aus Ratsmitgliedern und Vertreter(inne)n der Verwaltung zusammensetzt, die übertragenen Restmittel aus Vorjahren intensiv diskutiert. Im Ergebnis wurde festgestellt, das seit einigen Jahren kaum noch ein Zuwachs zu verzeichnen ist und diese angesparte „Rücklage“ eine jahresübergreifende Planung ermöglicht und eine wichtige finanzielle Reserve darstellt. Ein Rückgriff auf diese Mittel würde voraussichtlich die Arbeit der Ortsräte und Ortsvorsteher/innen erheblich beeinträchtigen.

Die Arbeitsgruppe ist sich angesichts dessen einig, dass die bestehende Systematik der Verteilung der Ortschaftsmittel gegenüber alternativen Möglichkeiten, wie sie etwa in anderen Kommunen genutzt werden, vorzugswürdig ist. Die Haushaltshoheit der Ortschaften soll nicht angetastet werden. Auf eine Zweckbindung von Haushaltsmitteln wird ausdrücklich verzichtet. Für den Ausgleich der allgemeinen Preissteigerung wird für 2019 ein Betrag in Höhe von 14.000 € vorgeschlagen, das ist eine Erhöhung der Ortschaftsmittel um 1,24 %. In den Folgejahren soll eine jeweils noch zu bestimmende Erhöhung der Ortschaftsmittel vorgenommen werden.

Im Teilhaushalt 02 werden in 2019 14.000 € zusätzlich bereit zu stellen.

Der Ortsrat nimmt die Vorlage ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

3.2. Verbesserungen im ÖPNV-Fahrplanangebot ab 01.08.2018 Vorlage: 2018/2572

Der Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVSN) hat in der 29. Kalenderwoche mitgeteilt, dass zum 01.08.2018 Verbesserungen im ÖPNV-Fahrplanangebot umgesetzt werden. Hierbei werden weitere Maßnahmen des ZVSN-Nahverkehrsplan im Landkreis Northeim ausgeführt. Mit dem Fahrplanwechsel werden in den Gebieten der Stadt Bad Gandersheim, der Gemeinde Kalefeld und insbesondere das Angebot im Raum der früheren Gemeinde Kreiensen erheblich aufgewertet. Auf den bisherigen Linien, die fast ausschließlich im Rahmen des Schülertransportes angeboten wurden, wird künftig auch ein weitergehendes Angebot entwickelt. Dabei kommt es zu folgenden Verbesserungen:

Linie 275 Einbeck – Greene – Kreiensen – Bad Gandersheim (mit entsprechenden Haltestellen in weiteren Ortsteilen) verkehrt von Montag bis Freitag der Bus in einem Takt von zwei bis drei Stunden. Dieses gilt auch für die Ferien.

Linie 276 Sievershausen – Greene – Kreiensen – Bad Gandersheim (über die Ortsteile Ahlshausen, Rittierode, Olxheim, Garlebsen, Ippensen, Greene, Bruchhof, Erzhausen Beulshausen) verkehrt der Linienbus mit einem Grundangebot von Montag bis Freitag, einschließlich der Ferien. An Schultagen gibt es – in Abhängigkeit der Schulzeiten – Abweichungen vom Grundfahrplan, aber häufig auch weitere Verdichtungen des Angebotes.

Auf den Linien 263 Greene – Sebexen und 264 Bad Gandersheim – Kalefeld – Echte - mit der Anbindung von Opperhausen und Osterbruch – tritt ebenfalls eine Verbesserung des Angebotes ab 01.08.2018 in Kraft. Auf die Linie 264 verkehrt die Buslinie von Montag bis Freitag im Abschnitt Opperhausen zweistündlich, wie auch an Samstagen. Die ab Opperhausen anschließende Linie 263 verkehrt von Montag bis Freitag ebenfalls zweistündlich.

Zusammenfassung für die Stadt Einbeck:
Mit diesem verbesserten Angebot in den östlichen Ortsteilen der Stadt Einbeck wird das Fahrplanangebot erheblich aufgewertet und nach langer Zeit erstmals wieder auch ÖPNV-Verbindungen außerhalb der Schulzeiten vorgehalten. Es erfolgt eine Wiederaufnahme des „Regionalbusverkehrs“ von Montag bis Freitag in den meisten Bereichen der ehemalige Gemeinde Kreiensen. Mit diesen Maßnahmen werden teilweise Verbesserungen erzielt, die auch im Mobilitätskonzept der Stadt Einbeck angeregt wurden.

Bereits im Jahr 2017 war bei der Linie 254 „Einbeck – Ortschaften Auf dem Berge (Wenzen/Naensen usw. – Greene – Kreiensen“ eine Verbesserung im Angebot für die dortigen Ortsteile, insbesondere auch eine Verbindung zum Bahnhof Kreiensen erzielt worden.

Hinweis:
Nach den Informationen des ZVSN werden im Dezember 2018 im Bereich Einbeck/Dassel mit der Aufnahme des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) zwischen Salzderhelden und Einbeck auch weitere Verbesserungen im Busfahrplan (ÖPNV) erfolgen.

Die darstellten Fahrpläne der Linien 263, 264, 275 und 276 werden der Vorlage angefügt.

Der Ortsrat nimmt die Vorlage zur Kenntnis und begrüßt ausdrücklich die damit verbundene Verbesserung der Mobilität.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Fragen gestellt und Anregungen gegeben:

- Ein Einwohner erkundigt sich nach der Verteilung der Fördermittel aus dem Programm „ Kleinere Städte und Gemeinden“
- Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Verbleib, der vom Ortsrat 2007 angeschafften, Blumenpyramide.

- Ein Einwohner spricht die zerstörten Sitzbänke am Europaradweg an und verurteilt den dort ausgelebten Vandalismus auf das Schärfste.

Seitens des Ortsrates wird darauf hingewiesen, dass neben Vandalismus auch das morsche Holz zur Unbrauchbarkeit der Sitzgelegenheiten geführt habe.
Es wird angeregt, darüber nachzudenken, für den Ersatz auf ein anderes Material auszuweichen. Der Platz werde gut angenommen. Es besteht Einigkeit, die Sitzmöbel aus einem anderen Material zu gestaltenund diese einzubetonieren und den ganzen Sitzplatz ggf. etwas kleiner zu gestalten. Es sollen zunächst Angebote eingeholt und der Abbau der noch vorhandenen Sitzgarnitur veranlasst werden. Der Aufbau könne dann im nächsten Jahr erfolgen.

---

5. Kosten und Zuständigkeit für den Freifunk im Bürgerhaus Kreiensen Vorlage: 017/BV/2350-01

Aufgrund mehrerer Kommunikationspannen innerhalb und mit der Telekom wurde der Verwaltung zunächst ein Angebot für Privatkunden unterbreitet, dass dem Ortsrat zur Entscheidung vorgelegt wurde. Die für die Stadt (Gewerbe) gültigen Konditionen ergeben folgende Varianten für einen Freifunk-WLAN-Zugang:

Vodafone DSL 16.000:

Monatliche Kosten: 29,69 €
Einmalige Einrichtungsgebühr: 0 €. (bei einer Laufzeit ab 24 Monaten), andernfalls 118,95 €
Preis für einen neuen Router: 0 €

T-Systems DSL 16.000

monatliche Kosten: 39,95 €
einmalige Einrichtungsgebühr: 71,34 €
Preise für einen neuen Router: 117,81 €

Alle Preise beeinhalten die Mehrwertsteuer.t

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend mit Vodafone einen Vertrag entsprechend des vorliegenden Angebotes abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

---

6. frauenOrte Niedersachsen, Ausweitung des Frauenortes Paula Tobias in Bevern auf die Gemeinde Kreiensen

Ortsrbürgermeister Eggert führt aus, dass geplant sei, den Frauenort für Paula Tobias nach Kreiensen auszuweiten, da diese auch dort gelebt und gearbeitet habe. Hierfür solle

zunächst die Ausstellung aus Bevern gedoppelt und auch in Kreiensen gezeigt werden. Der ortsrat sei sich dahingehend einig, dass die Ausstellungstafeln im Sitzungssaal des Rathauses sehr gut aufgehoben seien. Dort seien sie der Öffentlichkeit zugänglich, aber nicht ungeschützt möglichen Vandalen ausgesetzt.
Um das Projekt etwas abwechslungsreicher zu gestalten, soll versucht werden an dafür geeigneten Stellen Verteilerkästen mit historischen Fotos aus der Zeit zu verkleiden und so im Ort einen Rundgang zu Paula Tobias zu schaffen. Gedacht sei hier zum Beispiel an den Bahnhof in Kreiensen oder Fotos von den Frauen, die Paula Tobias damals unterstützt hätten. Für die Verkleidung der Kästen sollte versucht werden, Sponsoren zu gewinnen. Weiterhin sei geplant, ein Netzwerk aus Interessierten zu bilden, um das Projekt auch langfristig lebendig zu erhalten.

Beschluss:

Der Ortsrat begrüßt die Ausweitung des Frauenortes Paula Tobias nach Kreiensen und die Schaffung einer Dauerausstellung im Rathaus genauso wie die Verkleidung der Verteilerkästen mit historischen Fotos. Ausdrücklich wird auch die Bildung eines Unterstützernetzwerks unterstützt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

---

7. Spielplatz Brunstein, Anschaffung einer Nestschaukel

Ortsbürgermeister Eggert berichtet, dass die Anwohner*innen sich für den Spielplatz Brunstein eine Nestschaukel wünschen, da dieser auch von sehr vielen kleineren Kindern genutzt werde.

Der Ortsrat signalisiert grundsätzlich seine Bereitschaft zur Anschaffung, bittet jedoch darum, zunächst einmal zu prüfen, ob und in welcher Höhe die Anwohner*innen bereit seien, sich an der Anschaffung zu beteiligen. Dies sollte bis zur nächsten Sitzung geklärt werden, so dass dann ein entsprechender Beschluss gefasst und der Aufbau im Frühjahr erfolgen könne.

---

8. Projekt Mitfahrbänke

Der Ortsrat steht der Einrichtung von Mitfahrbänken grundsätzlich positiv gegenüber, sieht jedoch schon einen gewissen Aufwand, um dieses Projekt zunächst im Ort bekannt zu machen, einen geeigneten Platz zu finden, der sowohl sicher als auch gut einsehbar sei. Um den Ortsratsmitgliedern Gelegenheit zu geben, sich hierüber nochmals intensive Gedanken zu machen, wird die Entscheidung bis zur nächsten Sitzung vertagt.

---

9. Gesamtstrategie für die Stadt Einbeck
Vorlage: 2018/2533

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens zum 1.1.2008, hat die Stadt Einbeck einen Wechsel des Rechnungsstils von der Kameralistik zur Doppik vollzogen und begonnen, Instrumente und Prozesse für eine nachhaltige Steuerung des Haushalts zu entwickeln. Grundlage für die Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des kommunalen Haushalts sollen gem. § 21 Abs. 2 KomHKVO Ziele und Kennzahlen sein. Dazu ist 2015 in

Einbeck ein Leitbild unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit entwickelt und verabschiedet worden und die Verwaltung hat erste Ziele, Maßnahmen und Kennzahlen in den Haushalt eingearbeitet.
Die Ratsmitglieder der aktuellen Wahlperiode sind bei einer Schulung am 15.11.2016 über die Themen der neuen strategischen, zielorientierten Haushaltssteuerung informiert worden.

Insbesondere durch die Einführung des Controllings 2017 ist festgestellt worden, dass die mit dem Leitbild angestrebten Ziele und Wirkungen nicht ausreichend und nicht vollständig durch die bisher im Haushalt enthaltenen Ziele, Maßnahmen und Kennzahlen erreicht werden können. Das bestehende Zielsystem muss klarer strukturiert und vervollständigt werden. Insbesondere fehlt es an einer aus dem Leitbild zu entwickelnden Gesamtstrategie sowie an einer strategischen Haushaltsplanung für die Stadt Einbeck, welche das verbindende Element zwischen Leitbild und den Produkt(bereichs)zielen herstellt. Daher hat die Verwaltung das Thema „Strategische Gesamtsteuerung“ noch einmal aufgenommen.

In der Ratssitzung am 06.12.2017 hat Herr Günther der Firma Codex das mögliche Vorgehen zur Entwicklung einer Gesamtstrategie für die Stadt Einbeck vorgestellt. Um eine Strategische Steuerung wirksam umzusetzen, muss ein individuelles strategisches Planungs- und Steuerungssystems für Einbeck entwickelt werden, welches sich aus Top-Down und Bottom-Up-Elementen zusammensetzt und ebenso eine Veränderung der politischen Steuerungskultur und eine Verbesserung der Zusammenarbeit von Verwaltung und Politik beinhaltet. Auch der weitere Ausbau von Controlling und Berichtswesen, den bereits der Gesetzgeber in § 21 Abs. 1 KomHKVO zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und Wirtschaftlichkeitsbeurteilung fordert, ist ein Erfolgsfaktor. Auf Wunsch der Fraktionen ist in der Folge eine „Arbeitsgruppe Strategie“ gebildet worden, in die ausgewählte Ratsmitglieder entsandt worden sind sowie Vertreter aus allen Fachbereichen der Verwaltung und dem Kommunalen Bauhof. Diese Arbeitsgruppe hat von März bis Mai d. J. mehrfach getagt und in einem demokratischen Willensbildungsprozess zentrale politische Handlungsfelder aus dem Leitbild entwickelt, eine ehrliche Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse (SWOT) zu jedem Handlungsfeld erstellt und auf dieser Basis strategische Oberziele mit TOP-Kennzahlen für die weitere Entwicklung der Stadt Einbeck erarbeitet, priorisiert und anschließend innerhalb der Fraktionen abgestimmt. Auf diese Weise sind von der “Arbeitsgruppe Strategie” die Grundlagen für eine neue Gesamtstrategie Einbecks (s. Anlage) entwickelt worden.

Bevor diese Gesamtstrategie dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann und Grundlage für eine künftige strategische Haushaltssteuerung (ab dem Jahr 2019 für die Planung 2020 ff.) wird, ist eine Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen. Neben der Einbeziehung der Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister sowie Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher soll es am 18.8.2018 eine „Zukunftswerkstatt“ für Bürgerinnen und Bürger geben sowie ein „Dialog-Café“ zur Einbeziehung wichtiger Akteure aus Wirtschaft, Vereinen etc. Auch eine Flyer-Aktion ist geplant, um jedem Interessenten über einen längeren Zeitraum die Möglichkeit zur Information und Beteiligung zu eröffnen.

Um eine nachhaltige und zukunftsorientierte Steuerung der Stadt Einbeck zu verwirklichen, gibt es zur Entwicklung einer Gesamtstrategie, über die im Rat entschieden wird, keine Alternative. Die Verwaltung empfiehlt daher dieses Vorgehen. Den Ratsvertretern wird hiermit im Vorfeld Gelegenheit gegeben, sich über den aktuellen Entwicklungsstand zu informieren. Für Rückfragen steht Ihnen das Controlling (Sachgebiet I.4) gerne zur Verfügung.
Seitens der Verwaltung werden zunächst der Ausgangspunkt und die Vorgehensweise, sowie der Inhalt der Gesamtstrategie erläutert. Dem Ortsrat ist eine kontinuierliche Fortsetzung des Ortschaftsdialoges bei der Umsetzung der Gesamtstrategie sehr wichtig.

---

10. Weiterbeschäftigung einer Dorfassistentin im Jahr 2019Vorlage: 2018/2596

Zur Zeit ist in den Ortschaften Billerbeck, Garlebsen/Ippensen, Haieshausen, Kreiensen, Opperhausen, Orxhausen und Salzderhelden eine Dorfassistentin mit insgesamt wöchentlich 6,2 Stunden eingesetzt. Der ursprüngliche Vertrag endete am 31. Mai 2018. In Abstimmung

mit den betroffenen Ortschaften wurde die Maßnahme bis zum 31. Dezember 2018 verlängert.

Die Übersicht über die Kontakte im Zeitraum vom 1. Januar - 31. Dezember 2017 sowie vom 1. Januar bis 31. Juli 2018 und die dafür von den einzelnen Ortschaften aufgebrachten Kosten sind in der Anlage zur Kenntnisnahme beigefügt. Die Ortsräte der beteiligten Ortschaften müssen jetzt entscheiden, inwieweit das Projekt auch in 2019 fortgesetzt werden soll. Frau König steht für eine Weiterbeschäftigung zur Verfügung.

Ortsbürgermeister Eggert zieht für den bisherigen Einsatz der Dorfassistentin ein positives Resumee und befürwortet die Fortsetzung auch wenn zwischenzeitlich in einigen Ortschaften keine Fortsetzung mehr gewünscht werde.

Ortsratsmitglied Seifert-Doods möchte gerne eine inhaltliche Information über die einzelnen Tätigkeiten, die unter Berücksichtigung auf den Datenschutz keine Namen enthalten müsse, sondern lediglich die einzelnen Institutionen, mit denen Kontakt aufgenommen wurde.

Beschluss:

Die Maßnahme „Dorfassistenz“ wird im Jahr 2019 für ein weiteres Jahr fortgesetzt, unter der Voraussetzung, dass die jährlichen Kosten 1.000,- € nicht übersteigen. Gleichzeitig bittet der Ortsrat um Erläuterung der einzelnen Positionen unter Berücksichtigung der Datenschutzbestimmungen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei einer Enthaltung

---

11. Anfragen

Es werden folgende Anfragen gestellt:

- Ortsratsmitglied Seifert-Doods bittet darum, zukünftig Parallelveranstaltungen innerhalb der Ortschaft zu vermeiden, da dies beim Jubiläum des MTV zu einigem Unmut geführt habe.

- Ortsratsmitglied Kusch bittet darum, zur Reinigung des Jugenraumes gelegentlich einen Reinigungsdienst zu beauftragen. Außerdem möchte er gerne verschiedene Anschaffungen tätigen.

- Ortsratsmitglied Heimann stellt eine Anfrage zur Trocknung.

Alle Anfragen werden im Rahmen der Sitzung beantwortet.

Anfragen aus den letzten Sitzungen:

Die Verwaltung teilt mit:

Anfrage des Ortsratsmitgliedes Goslar zum geplanten Neubau des Feuerwehrgerätehauses:
- Da der Neubau derzeit erst in den Jahren 2020/2021 vorgesehen sei, sei in der nächsten Zeit noch keine Beteiligung des Ortsrates erforderlich.

Anfrage des Ortsratsmitgliedes Goslar zum Schild „Friedhofsordnung“:
- Das Schild werde nach Auskunft des Kommunalen Bauhofes unter Hinweis auf das Internet

nicht ersetzt.

Der Ortsrat bittet in diesem Fall, das unleserliche Schild abzubauen, gibt aber zu bedenken, dass gewrade die betroffenen älteren Kreienser Bürger*innen häufig nicht über einen Internetzugang verfügen würden.

Anfrage des Ortsbürgermeisters zur Anlage einer Wildbienenwiese:
- Der Kommunale Bauhof schlage einen Ortstermin vor, um die Angelegenheit gleich dort zu besprechen, wo die Anlage später geplant sei.

Anfrage des Ortsratsmitgliedes Kusch zur Anpflanzung schallhemmender Sträucher am Spielplatz Brunstein:
- Der Kommunale Bauhof teile mit, dass die Schallschutzwirkung von Bepflanzungen erst bei einem 100 m breitem dichten Waldstreifen mit dichtem Unterholz eintrete und eine Pegelminderung von 5 bis 10 dB bewirke. Nicht zu unterschätzen sei jedoch die durch Bepflanzung bewirkte optische Abschirmung und die dadurch hervorgerufene positive psychologische Wirkung.

---

12. Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Fragen gestellt und Anregungen gegeben:

- Ein Einwohner stellt eine Anfrage zur Herrenwegeiche in der Billerbecker Straße. Er möchte wissen, ob hier die Stützhölzer entfernt werden und ein Rückschnitt erfolgen könne.

- Ein Einwohner stellt eine Anfrage zum Ferienpassangebot.

- Ein Einwohner stellt eine Anfrage zum Jugendraum.

Alle Anfragen werden in der Sitzung beantwortet.

Hans-Henning Eggert Vorsitz	Simone Engelhardt Protokollführung